

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.08.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
August 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	August 2017
Erstellungsdatum:	28.08.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 31.08.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.09.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport,
Nürnberg, August 2017.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Aufgrund von **Eckwerteänderungen der Förderstatistik im SGB II** zur Verbesserung der Datenqualität (Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, Förderung der beruflichen Weiterbildung, Eingliederungszuschuss, Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte, Einstiegsgeld bei abhängiger sozialversicherungspflichtiger Erwerbstätigkeit, Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit, Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Freie Förderung SGB II) im Berichtsmonat Juni 2017 kommt es zu geringfügigen Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum.

Seit dem 1. Januar 2017 werden Personen, die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen (sog. „**Aufstocker**“), nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die statistische Erfassung erfolgt dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III anstatt im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** wurde zum Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene. Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)

August 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 August 2017

Merkmale	Aug 2017	Jul 2017	Jun 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2016		Jul 2016	Jun 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.314	10.255	10.273	59	0,6	323	3,2	2,6	3,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.558	5.208	5.233	350	6,7	-186	-3,2	-4,7	-2,4
51,5% Männer	2.864	2.710	2.683	154	5,7	-113	-3,8	-6,1	-6,9
48,5% Frauen	2.694	2.498	2.550	196	7,8	-73	-2,6	-3,0	2,8
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	644	553	498	91	16,5	-92	-12,5	-3,5	-4,0
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	139	101	104	38	37,6	6	4,5	5,2	4,0
31,8% 50 Jahre und älter	1.766	1.716	1.779	50	2,9	-69	-3,8	-8,3	-4,7
20,2% dar. 55 Jahre und älter	1.124	1.105	1.143	19	1,7	-47	-4,0	-6,8	-1,6
23,5% Langzeitarbeitslose	1.308	1.240	1.278	68	5,5	44	3,5	-1,0	2,6
6,4% Schwerbehinderte Menschen	353	331	323	22	6,6	-15	-4,1	-11,0	-14,1
35,3% Ausländer	1.964	1.829	1.840	135	7,4	101	5,4	4,4	3,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.958	1.597	1.406	361	22,6	167	9,3	-1,4	-3,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	737	607	479	130	21,4	100	15,7	-1,6	-8,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	561	393	290	168	42,7	59	11,8	18,0	19,8
seit Jahresbeginn	13.288	11.330	9.733	x	x	216	1,7	0,4	0,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.607	1.647	1.379	-40	-2,4	77	5,0	7,3	-9,8
dar. in Erwerbstätigkeit	525	534	440	-9	-1,7	20	4,0	9,2	-7,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	240	316	222	-76	-24,1	68	39,5	19,2	-5,5
seit Jahresbeginn	13.040	11.433	9.786	x	x	692	5,6	5,7	5,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	3,7	3,7	x	x	x	4,2	4,0	3,9
dar. Männer	3,8	3,6	3,5	x	x	x	4,0	3,9	3,9
Frauen	4,2	3,9	3,9	x	x	x	4,3	4,0	3,9
15 bis unter 25 Jahre	4,0	3,5	3,1	x	x	x	4,6	3,6	3,3
15 bis unter 20 Jahre	2,8	2,1	2,1	x	x	x	2,7	1,9	2,0
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,6	3,8	x	x	x	4,0	4,1	4,1
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,1	4,2	x	x	x	4,5	4,6	4,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,1	4,1	x	x	x	4,6	4,4	4,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.097	5.852	5.872	245	4,2	-149	-2,4	-2,9	-1,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.619	7.538	7.549	81	1,1	159	2,1	2,2	4,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.649	7.569	7.584	80	1,1	156	2,1	2,2	5,0
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,3	5,3	x	x	x	5,4	5,3	5,2
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.372	2.274	2.202	98	4,3	-255	-9,7	-8,5	-7,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.693	8.614	8.699	79	0,9	671	8,4	7,5	8,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.705	3.685	3.695	19	0,5	521	16,3	17,2	19,5
Bedarfsgemeinschaften	6.315	6.268	6.322	47	0,8	378	6,4	5,4	6,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.210	1.064	952	146	13,7	-12	-1,0	-19,0	-4,8
Zugang seit Jahresbeginn	8.626	7.416	6.352	x	x	290	3,5	4,2	9,5
Bestand	3.979	3.813	3.754	166	4,4	331	9,1	8,7	18,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 August 2017

Merkmale	Aug 2017	Jul 2017	Jun 2017	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Aug 2016		Jul 2016	Jun 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.377	4.340	4.268	37	0,9	75	1,7	2,1	1,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.594	2.470	2.372	124	5,0	-102	-3,8	-1,0	1,9	
53,0% Männer	1.376	1.339	1.264	37	2,8	-77	-5,3	-1,8	-2,7	
47,0% Frauen	1.218	1.131	1.108	87	7,7	-25	-2,0	-0,2	7,8	
13,5% 15 bis unter 25 Jahre	350	286	216	64	22,4	-89	-20,3	-12,3	-10,4	
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	57	32	24	25	78,1	-3	-5,0	-	26,3	
39,5% 50 Jahre und älter	1.025	1.004	1.019	21	2,1	9	0,9	-2,7	-0,3	
29,0% dar. 55 Jahre und älter	751	740	749	11	1,5	-2	-0,3	-1,1	3,2	
11,5% Langzeitarbeitslose	298	298	298	-	-	10	3,5	5,7	8,4	
7,5% Schwerbehinderte Menschen	194	184	173	10	5,4	1	0,5	-5,6	-14,8	
23,4% Ausländer	608	595	577	13	2,2	30	5,2	7,4	11,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.001	866	634	135	15,6	24	2,5	3,5	-5,4	
dar. aus Erwerbstätigkeit	553	478	356	75	15,7	78	16,4	3,9	-4,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	262	196	96	66	33,7	-44	-14,4	5,4	-1,0	
seit Jahresbeginn	6.799	5.798	4.932	x	x	246	3,8	4,0	4,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	832	729	665	103	14,1	80	10,6	15,0	0,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	355	352	283	3	0,9	38	12,0	20,1	1,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	109	81	80	28	34,6	32	41,6	19,1	1,3	
seit Jahresbeginn	6.327	5.495	4.766	x	x	727	13,0	13,3	13,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,7	x	x	x	2,0	1,8	1,7	
dar. Männer	1,8	1,8	1,7	x	x	x	2,0	1,8	1,7	
Frauen	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,6	
15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,8	1,3	x	x	x	2,8	2,0	1,5	
15 bis unter 20 Jahre	1,2	0,6	0,5	x	x	x	1,2	0,6	0,4	
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,1	2,2	x	x	x	2,2	2,3	2,3	
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,7	2,8	x	x	x	2,9	2,9	2,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,0	1,9	x	x	x	2,2	2,0	1,9	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.665	2.545	2.461	120	4,7	-78	-2,8	-0,6	2,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.989	2.903	2.840	86	3,0	-32	-1,1	1,3	5,1	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.017	2.931	2.871	86	2,9	-34	-1,1	1,1	5,2	
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,1	2,0	x	x	x	2,2	2,1	2,0	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	2.372	2.274	2.202	98	4,3	-255	-9,7	-8,5	-7,6	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juli 2017 und August 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 August 2017

Merkmale	Aug 2017	Jul 2017	Jun 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2016		Jul 2016	Jun 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.937	5.915	6.005	22	0,4	248	4,4	3,0	5,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.964	2.738	2.861	226	8,3	-84	-2,8	-7,7	-5,7
50,2% Männer	1.488	1.371	1.419	117	8,5	-36	-2,4	-10,0	-10,3
49,8% Frauen	1.476	1.367	1.442	109	8,0	-48	-3,1	-5,3	-0,8
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	294	267	282	27	10,1	-3	-1,0	8,1	1,4
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	82	69	80	13	18,8	9	12,3	7,8	-1,2
25,0% 50 Jahre und älter	741	712	760	29	4,1	-78	-9,5	-15,1	-10,0
12,6% dar. 55 Jahre und älter	373	365	394	8	2,2	-45	-10,8	-16,7	-9,6
34,1% Langzeitarbeitslose	1.010	942	980	68	7,2	34	3,5	-2,9	0,9
5,4% Schwerbehinderte Menschen	159	147	150	12	8,2	-16	-9,1	-16,9	-13,3
45,7% Ausländer	1.356	1.234	1.263	122	9,9	71	5,5	3,0	0,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	957	731	772	226	30,9	143	17,6	-6,6	-1,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	184	129	123	55	42,6	22	13,6	-17,8	-19,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	299	197	194	102	51,8	103	52,6	34,0	33,8
seit Jahresbeginn	6.489	5.532	4.801	x	x	-30	-0,5	-3,0	-2,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	775	918	714	-143	-15,6	-3	-0,4	1,9	-17,8
dar. in Erwerbstätigkeit	170	182	157	-12	-6,6	-18	-9,6	-7,1	-19,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	131	235	142	-104	-44,3	36	37,9	19,3	-9,0
seit Jahresbeginn	6.713	5.938	5.020	x	x	-35	-0,5	-0,5	-1,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,0	2,0	x	x	x	2,2	2,1	2,2
dar. Männer	2,0	1,8	1,9	x	x	x	2,1	2,1	2,1
Frauen	2,3	2,1	2,2	x	x	x	2,4	2,3	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,7	1,8	x	x	x	1,9	1,5	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,4	1,6	x	x	x	1,5	1,3	1,6
50 bis unter 65 Jahre	1,6	1,5	1,6	x	x	x	1,8	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,5	x	x	x	1,6	1,7	1,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.432	3.308	3.411	124	3,7	-71	-2,0	-4,6	-4,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.630	4.635	4.708	-5	-0,1	191	4,3	2,8	4,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.632	4.638	4.712	-6	-0,1	190	4,3	2,8	4,8
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,3	3,3	x	x	x	3,2	3,2	3,2
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	8.693	8.614	8.699	79	0,9	671	8,4	7,5	8,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.705	3.685	3.695	19	0,5	521	16,3	17,2	19,5
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	6.315	6.268	6.322	47	0,8	378	6,4	5,4	6,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2017 bis August 2017.

[zurück zum Inhalt](#)

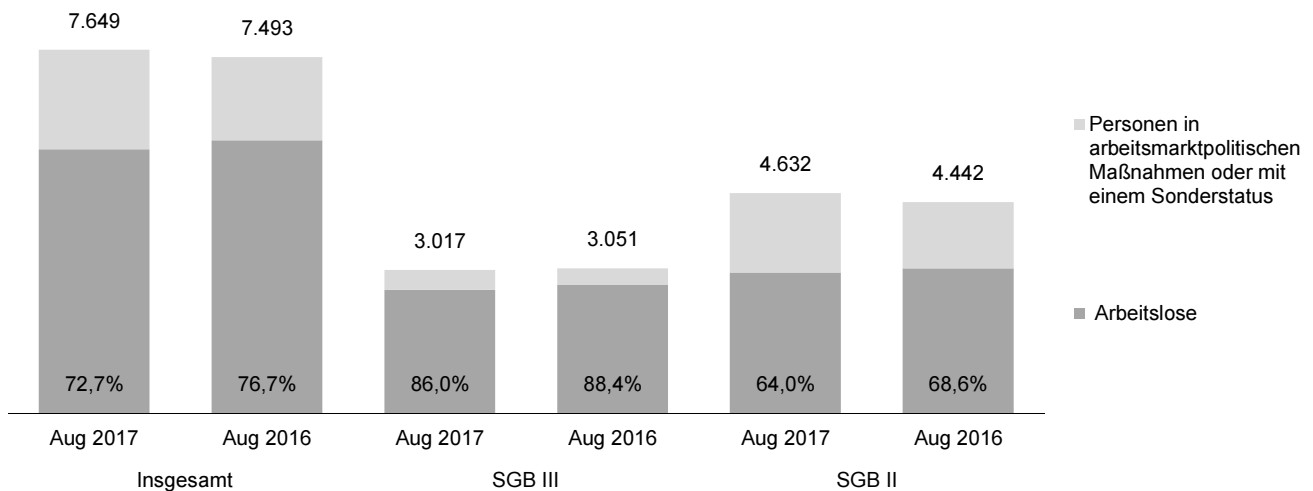
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

August 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2017	Jul 2017	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Aug 2016		Jul 2016		Jun 2016	
					absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	5.558	5.208	350	6,7	-186	-3,2	-4,7	-2,4		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	539	644	-105	-16,3	37	7,4	14,0	4,6		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	188	278	-90	-32,4	87	86,1	69,5	31,9		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	351	366	-15	-4,1	-50	-12,5	-8,7	-9,1		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.097	5.852	245	4,2	-149	-2,4	-2,9	-1,7		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.522	1.685	-163	-9,7	308	25,4	25,2	37,5		
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	245	295	-50	-16,9	36	17,2	14,8	16,4		
Arbeitsgelegenheiten	194	210	-16	-7,6	31	19,0	9,4	21,0		
Fremdförderung	815	892	-77	-8,6	294	56,4	59,6	87,5		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	38	36	2	5,6	4	11,8	-	8,8		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	231	253	-22	-8,7	-56	-19,5	-16,2	-16,6		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.619	7.538	81	1,1	159	2,1	2,2	4,9		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	30	31	-1	-3,2	-3	-9,1	-8,8	16,7		
Gründungszuschuss	28	28	-	-	-2	-6,7	-9,7	14,8		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	3	*	*	*	*	-	33,3		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.649	7.569	80	1,1	156	2,1	2,2	5,0		
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,3	x	x	x	5,4	5,3	5,2		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,7	68,8	x	x	x	76,7	73,7	74,2		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

August 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2017	Jul 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Aug 2016		Jul 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.594	2.470	124	5,0	-102	-3,8	-1,0	1,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	71	75	-4	-5,3	24	51,1	17,2	21,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	71	75	-4	-5,3	24	51,1	17,2	21,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.665	2.545	120	4,7	-78	-2,8	-0,6	2,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	324	358	-34	-9,5	46	16,5	16,6	26,2
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	181	196	-15	-7,7	32	21,5	13,3	14,0
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	61	87	-26	-29,9	29	90,6	190,0	200,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	82	75	7	9,3	-15	-15,5	-27,9	-7,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.989	2.903	86	3,0	-32	-1,1	1,3	5,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	28	28	-	-	-2	-6,7	-9,7	14,8
Gründungszuschuss	28	28	-	-	-2	-6,7	-9,7	14,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.017	2.931	86	2,9	-34	-1,1	1,1	5,2
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,1	2,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,0	84,3	x	x	x	88,4	86,1	85,3
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.964	2.738	226	8,3	-84	-2,8	-7,7	-5,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	468	570	-102	-17,9	13	2,9	13,8	2,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	117	204	-87	-42,6	63	116,7	104,0	37,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	351	366	-15	-4,1	-50	-12,5	-8,7	-9,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.432	3.308	124	3,7	-71	-2,0	-4,6	-4,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.198	1.327	-129	-9,7	262	28,0	27,7	41,1
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	64	99	-35	-35,4	4	6,7	17,9	21,6
Arbeitsgelegenheiten	194	210	-16	-7,6	31	19,0	9,4	21,0
Fremdförderung	754	805	-51	-6,3	265	54,2	52,2	80,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	38	36	2	5,6	4	11,8	-	8,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	149	178	-29	-16,3	-41	-21,6	-10,1	-20,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.630	4.635	-5	-0,1	191	4,3	2,8	4,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	3	*	*	*	*	-	33,3
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	3	*	*	*	*	-	33,3
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.632	4.638	-6	-0,1	190	4,3	2,8	4,8
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,3	x	x	x	3,2	3,2	3,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	64,0	59,0	x	x	x	68,6	65,8	67,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

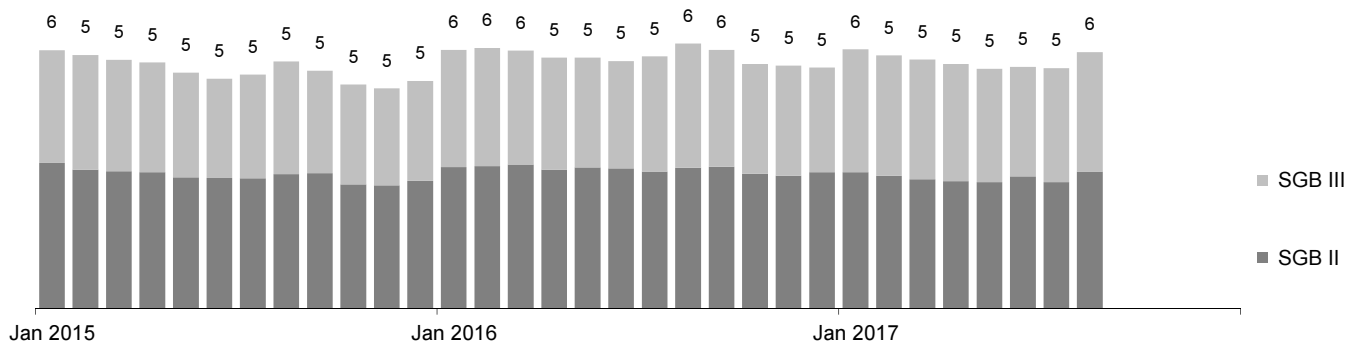
August 2017

Die Arbeitslosigkeit ist im August um 350 auf 5.558 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 186 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 4,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,2% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.594, das sind 124 mehr als im Vormonat und 102 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.964 Arbeitslose, das ist ein Plus von 226 gegenüber Juli; im Vergleich zum August 2016 waren es 84 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

(in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Aug 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Aug 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	5.558	350	6,7	-186	-3,2	4,0	3,7	4,2
Männer	2.864	154	5,7	-113	-3,8	3,8	3,6	4,0
Frauen	2.694	196	7,8	-73	-2,6	4,2	3,9	4,3
15 bis unter 25 Jahre	644	91	16,5	-92	-12,5	4,0	3,5	4,6
15 bis unter 20 Jahre	139	38	37,6	6	4,5	2,8	2,1	2,7
50 Jahre und älter	1.766	50	2,9	-69	-3,8	3,7	3,6	4,0
55 Jahre und älter	1.124	19	1,7	-47	-4,0	4,2	4,1	4,5
Deutsche	3.591	214	6,3	-285	-7,4	3,0	2,8	3,3
Ausländer	1.964	135	7,4	101	5,4	x	x	x
Rechtskreis SGB III	2.594	124	5,0	-102	-3,8	1,8	1,8	2,0
Männer	1.376	37	2,8	-77	-5,3	1,8	1,8	2,0
Frauen	1.218	87	7,7	-25	-2,0	1,9	1,8	1,9
15 bis unter 25 Jahre	350	64	22,4	-89	-20,3	2,2	1,8	2,8
15 bis unter 20 Jahre	57	25	78,1	-3	-5,0	1,2	0,6	1,2
50 Jahre und älter	1.025	21	2,1	9	0,9	2,2	2,1	2,2
55 Jahre und älter	751	11	1,5	-2	-0,3	2,8	2,7	2,9
Deutsche	1.986	111	5,9	-131	-6,2	1,7	1,6	1,8
Ausländer	608	13	2,2	30	5,2	x	x	x
Rechtskreis SGB II	2.964	226	8,3	-84	-2,8	2,1	2,0	2,2
Männer	1.488	117	8,5	-36	-2,4	2,0	1,8	2,1
Frauen	1.476	109	8,0	-48	-3,1	2,3	2,1	2,4
15 bis unter 25 Jahre	294	27	10,1	-3	-1,0	1,8	1,7	1,9
15 bis unter 20 Jahre	82	13	18,8	9	12,3	1,7	1,4	1,5
50 Jahre und älter	741	29	4,1	-78	-9,5	1,6	1,5	1,8
55 Jahre und älter	373	8	2,2	-45	-10,8	1,4	1,4	1,6
Deutsche	1.605	103	6,9	-154	-8,8	1,4	1,3	1,5
Ausländer	1.356	122	9,9	71	5,5	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

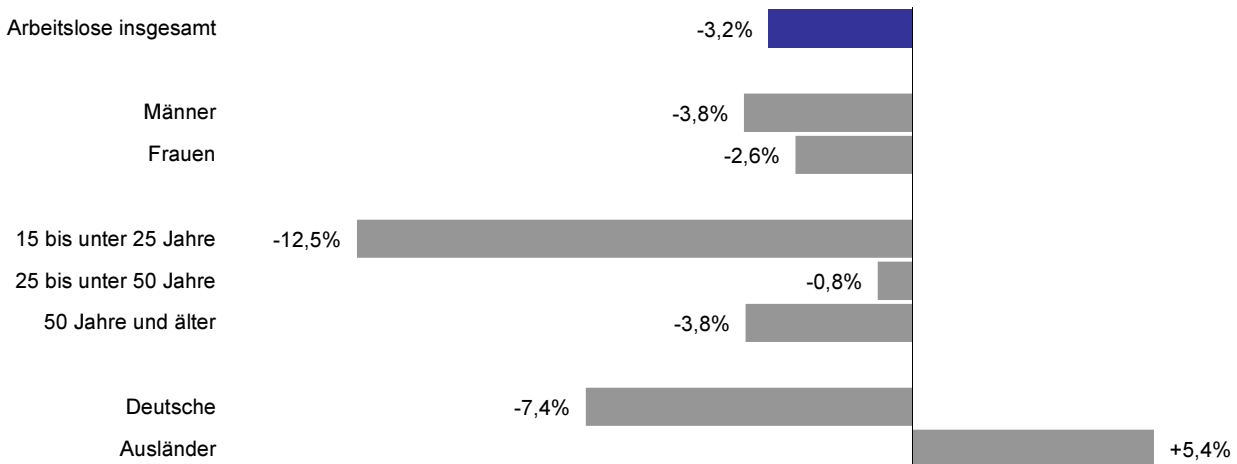
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Göppingen (08117)

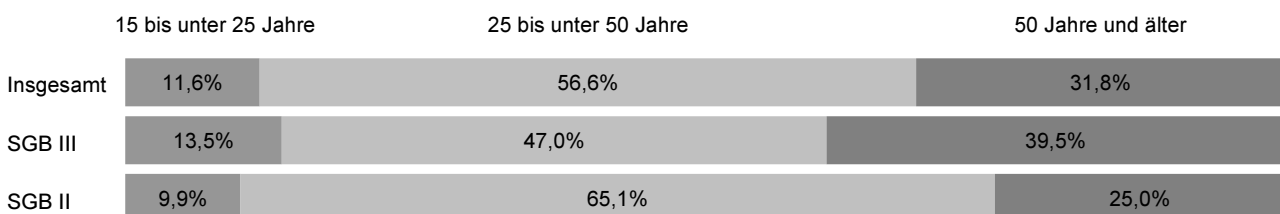
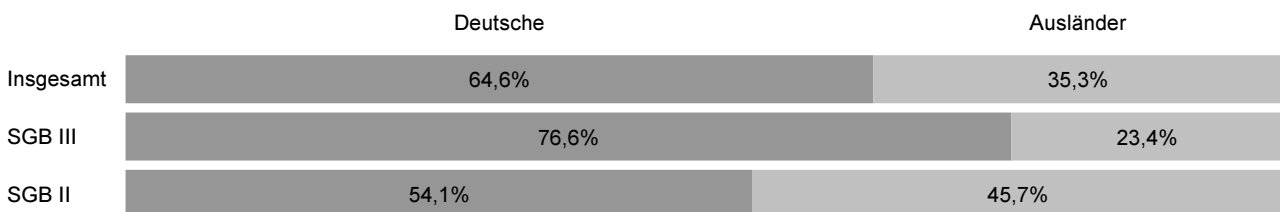
August 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im August von -13% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +5% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



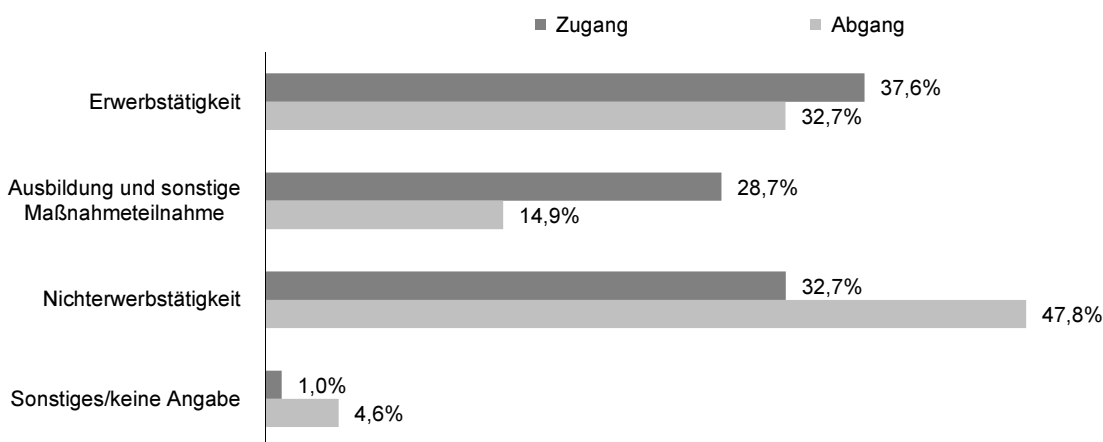
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen (08117)

August 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 1.958 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 167 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.607 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 77 mehr als im August 2016. Seit Jahresbeginn gab es 13.288 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 216 Meldungen. Dem gegenüber stehen 13.040 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 692 Abmeldungen. Im August meldeten sich 737 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 100 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 525 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 20 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Aug 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.958	361	22,6	167	9,3	13.288	216	1,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	737	130	21,4	100	15,7	5.027	6	0,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	692	112	19,3	90	15,0	4.780	6	0,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	29	15	107,1	13	81,3	117	-7	-5,6
Selbständigkeit	12	1	9,1	-2	-14,3	110	8	7,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	561	168	42,7	59	11,8	2.740	290	11,8
Nichterwerbstätigkeit	640	77	13,7	26	4,2	5.228	7	0,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	430	58	15,6	18	4,4	3.638	69	1,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	191	14	7,9	-2	-1,0	1.504	-64	-4,1
Sonstiges/keine Angabe	20	-14	-41,2	-18	-47,4	293	-87	-22,9
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.607	-40	-2,4	77	5,0	13.040	692	5,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	525	-9	-1,7	20	4,0	4.013	193	5,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	491	-11	-2,2	22	4,7	3.697	156	4,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	21	-	-	-2	-8,7	185	27	17,1
Selbständigkeit	13	2	18,2	-	-	127	11	9,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	240	-76	-24,1	68	39,5	2.445	546	28,8
Nichterwerbstätigkeit	768	58	8,2	16	2,1	5.950	62	1,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	448	-22	-4,7	-19	-4,1	3.992	70	1,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	267	66	32,8	27	11,3	1.587	4	0,3
Sonstiges/keine Angabe	74	-13	-14,9	-27	-26,7	632	-109	-14,7

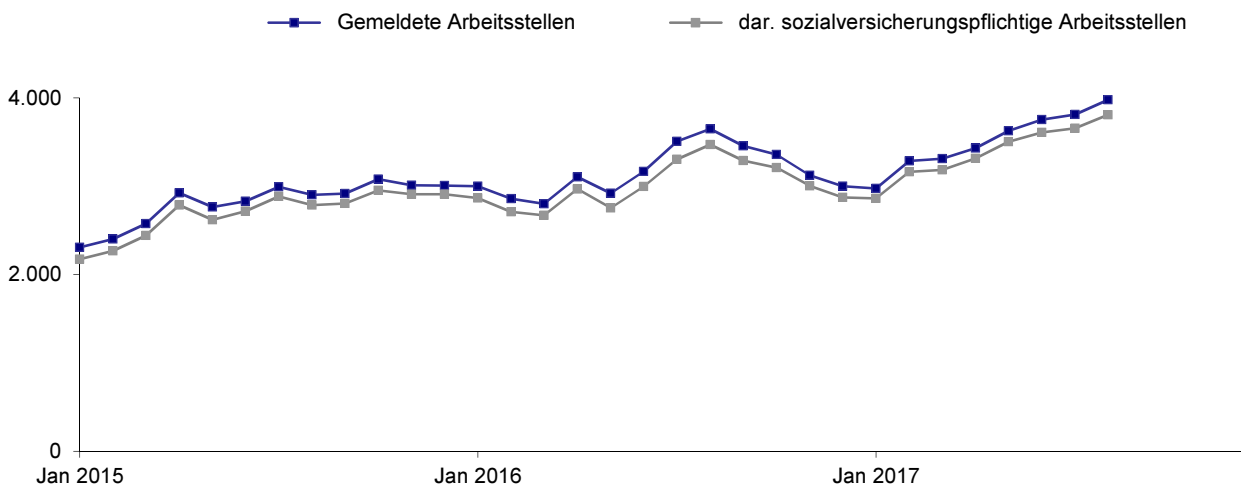
Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen (08117)

August 2017

Im August waren 3.979 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juli ist das ein Plus von 166. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 331 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im August 1.210 neue Arbeitsstellen, das waren 12 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 8.626 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 290 oder 3%. Im August wurden 1.027 Arbeitsstellen abgemeldet, 50 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis August gab es insgesamt 7.613 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 39 oder 1%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Aug 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	1.210	146	13,7	-12	-1,0	8.626	290	3,5
dar. sofort zu besetzen	916	63	7,4	-8	-0,9	6.546	200	3,2
sozialversicherungspflichtig	1.164	145	14,2	-26	-2,2	8.320	376	4,7
dar. sofort zu besetzen	879	59	7,2	-14	-1,6	6.276	259	4,3
Bestand	3.979	166	4,4	331	9,1	3.522	397	12,7
dar. sofort zu besetzen	3.812	168	4,6	383	11,2	3.365	402	13,6
sozialversicherungspflichtig	3.808	154	4,2	336	9,7	3.387	419	14,1
dar. sofort zu besetzen	3.646	153	4,4	388	11,9	3.233	417	14,8
Abgang	1.027	19	1,9	-50	-4,6	7.613	-39	-0,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	991	11	1,1	-27	-2,7	7.363	27	0,4

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

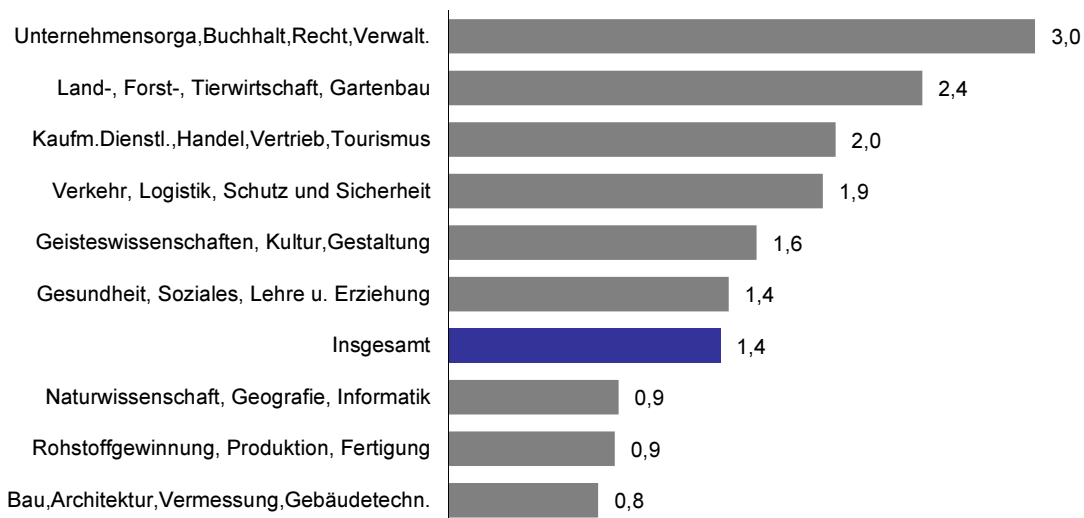
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen (08117)

August 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im August 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Aug 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.558	100	350	6,7	-186	-3,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	78	1,4	11	16,4	-4	-4,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.472	26,5	79	5,7	-187	-11,3
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	300	5,4	3	1,0	33	12,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	83	1,5	-7	-7,8	-26	-23,9
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.377	24,8	72	5,5	41	3,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	884	15,9	41	4,9	-11	-1,2
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	628	11,3	7	1,1	-18	-2,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	477	8,6	106	28,6	4	0,8
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	65	1,2	-3	-4,4	2	3,2
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	194	3,5	41	26,8	-20	-9,3
Gemeldete Arbeitsstellen	3.979	100	166	4,4	331	9,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	32	0,8	3	10,3	3	10,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.723	43,3	70	4,2	166	10,7
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	390	9,8	-3	-0,8	91	30,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	95	2,4	9	10,5	-38	-28,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	715	18,0	102	16,6	128	21,8
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	444	11,2	7	1,6	2	0,5
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	208	5,2	2	1,0	-5	-2,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	331	8,3	-20	-5,7	-22	-6,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	41	1,0	-4	-8,9	6	17,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

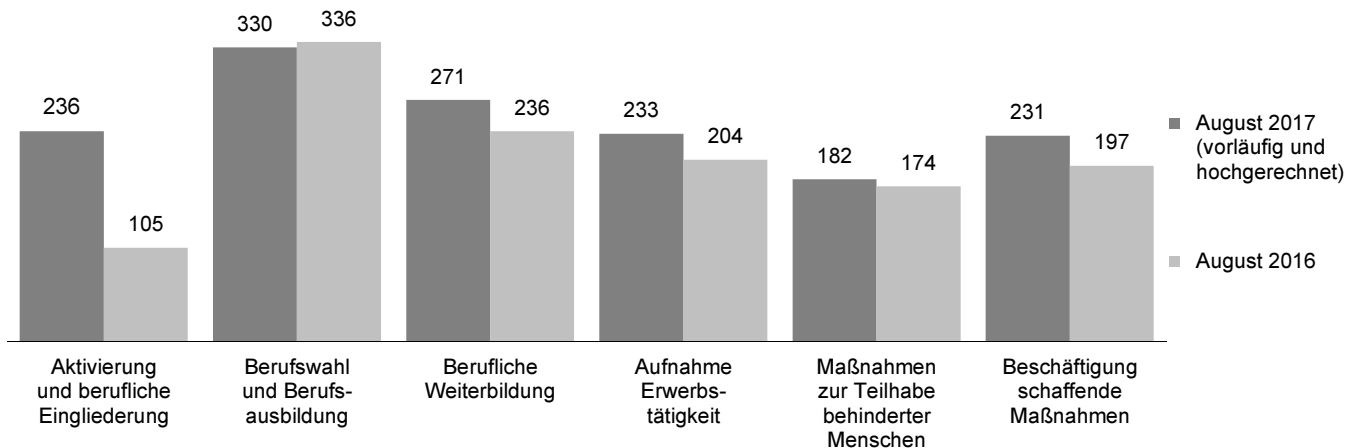
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

August 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Aug 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	322	-57	-15,0	60	22,9	2.768	454	19,6
Berufswahl und Berufsausbildung	4	-7	-63,6	-13	-76,5	188	15	8,7
Berufliche Weiterbildung	32	6	23,1	8	33,3	341	38	12,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	46	1	2,2	14	43,8	347	33	10,5
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	11	-5	-31,3	4	57,1	106	27	34,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27	-3	-10,0	16	145,5	249	43	20,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	236	-92	-28,0	131	124,8	330	131	65,7
Berufswahl und Berufsausbildung	330	-112	-25,3	-6	-1,8	468	-10	-2,2
Berufliche Weiterbildung	271	-49	-15,3	35	14,8	329	15	4,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	233	-8	-3,3	29	14,2	232	34	17,0
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	182	-37	-16,9	8	4,6	220	1	0,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	231	-15	-6,1	34	17,3	246	27	12,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	*	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	270	51	23,3	88	48,4	1.691	403	31,3
Berufswahl und Berufsausbildung	120	86	x	-8	-6,3	339	-1	-0,3
Berufliche Weiterbildung	79	17	27,4	-3	-3,7	402	-24	-5,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	59	13	28,3	10	20,4	353	34	10,7
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	45	20	80,0	6	15,4	120	1	0,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	4	9,8	3	7,1	252	14	5,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	-11	-100,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

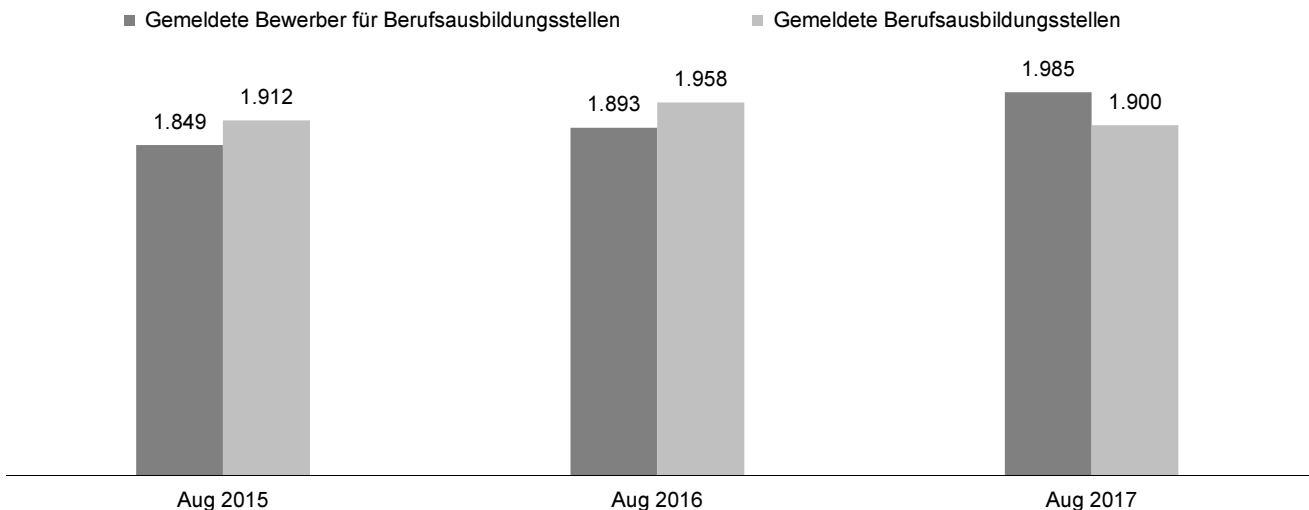
Ausbildungsstellenmarkt

Göppingen (08117)

August 2017

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.985 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 4,9% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.900 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 3,0%. Ende August waren 448 Bewerber noch unversorgt und 586 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+9,5%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-1,5%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2016/2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		2015/2016	2014/2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.985	92	4,9	1.893	1.849
versorgte Bewerber	1.537	53	3,6	1.484	1.458
einmündende Bewerber	816	52	6,8	764	788
andere ehemalige Bewerber	568	7	1,2	561	534
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	153	-6	-3,8	159	136
unversorgte Bewerber	448	39	9,5	409	391
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.900	-58	-3,0	1.958	1.912
betriebliche Ausbildungsstellen	1.869	-78	-4,0	1.947	1.771
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	31	20	181,8	11	141
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	586	-9	-1,5	595	507
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,96	x	x	1,03	1,03
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,31	x	x	1,45	1,30

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen (08117)

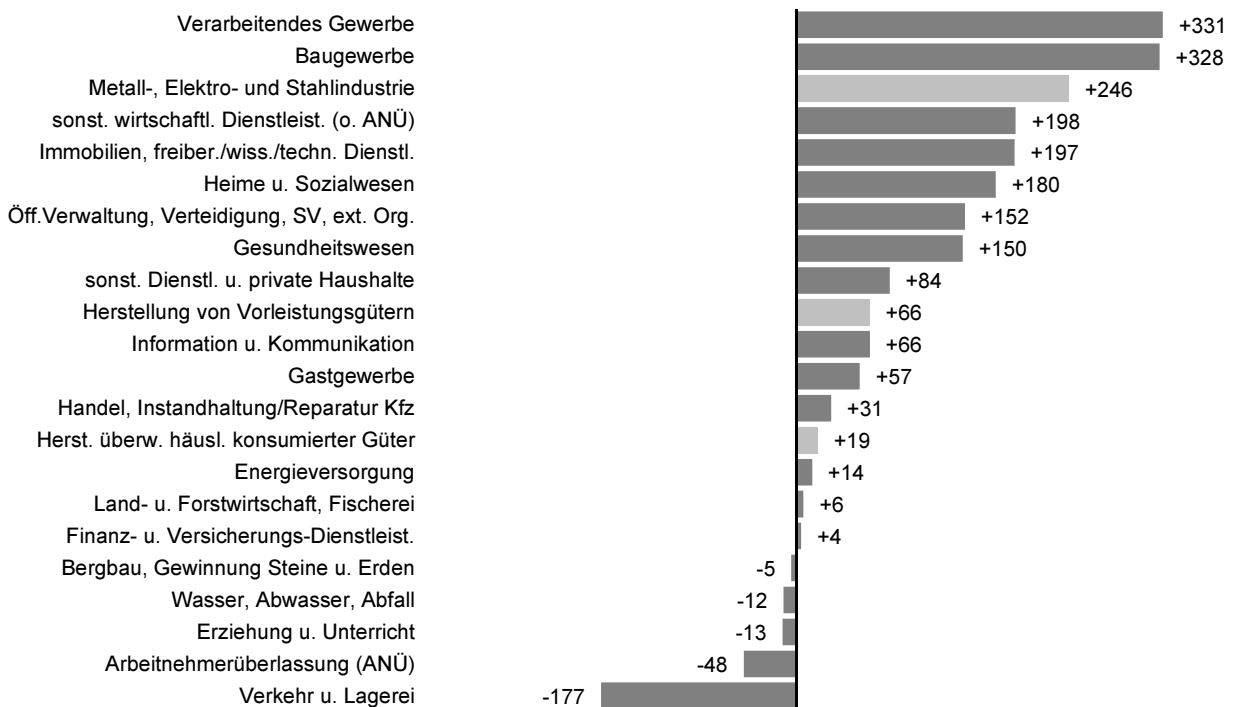
Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 87.696. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.543 oder 1,8%, nach +1.285 oder +1,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+331 oder +1,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (-177 oder -5,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2016 / Dez 2015	
	Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	87.696	87.622	86.117	85.972	86.153	1.543	1,8
55,3% Männer	48.499	48.522	47.583	47.440	47.628	871	1,8
44,7% Frauen	39.197	39.100	38.534	38.532	38.525	672	1,7
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	10.497	10.680	9.688	10.026	10.376	121	1,2
68,5% 25 bis unter 55 Jahre	60.087	60.194	59.922	59.674	59.701	386	0,6
18,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	16.469	16.148	15.931	15.704	15.506	963	6,2
75,1% Vollzeit	65.827	65.934	64.600	64.661	64.930	897	1,4
24,9% Teilzeit	21.869	21.688	21.516	21.306	21.216	653	3,1
84,1% Deutsche	73.796	73.877	72.333	72.576	72.856	940	1,3
15,8% Ausländer	13.851	13.698	13.736	13.346	13.250	601	4,5

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

Mai 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Mai 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.303	397	6,7
davon			
mit 1 Person	3.208	182	6,0
mit 2 Personen	1.257	-33	-2,6
mit 3 Personen	869	66	8,2
mit 4 Personen	498	47	10,4
mit 5 und mehr Personen	471	135	40,2
darunter			
Single-BG	3.206	183	6,1
Alleinerziehende-BG	1.249	39	3,2
Partner-BG ohne Kinder	598	-26	-4,2
Partner-BG mit Kindern	1.130	205	22,2
nicht zuordenbare BG	120	-4	-3,2
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.382	244	11,4
davon: mit 1 Kind	1.107	29	2,7
mit 2 Kindern	754	98	14,9
mit 3 und mehr Kindern	521	117	29,0
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.905	1.246	10,7
darunter			
Männer	6.307	679	12,1
Frauen	6.598	567	9,4
Leistungsberechtigte (LB)	12.424	1.308	11,8
Regelleistungsberechtigte (RLB)	12.324	1.356	12,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.647	700	8,8
darunter			
Männer	4.126	397	10,6
Frauen	4.521	303	7,2
davon			
unter 25 Jahre	1.649	274	19,9
25 bis unter 55 Jahre	5.662	387	7,3
55 Jahre und älter	1.336	39	3,0
darunter			
Deutsche	4.467	-43	-1,0
Ausländer	4.163	737	21,5
darunter			
Alleinerziehende	1.242	55	4,6
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.677	656	21,7
darunter			
unter 3 Jahre	789	200	34,0
3 bis unter 6 Jahre	712	77	12,1
6 bis unter 15 Jahre	2.076	370	21,7
über 15 Jahre	100	9	9,9
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	100	-48	-32,4
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	481	-62	-11,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	292	-43	-12,8
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	189	-19	-9,1

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

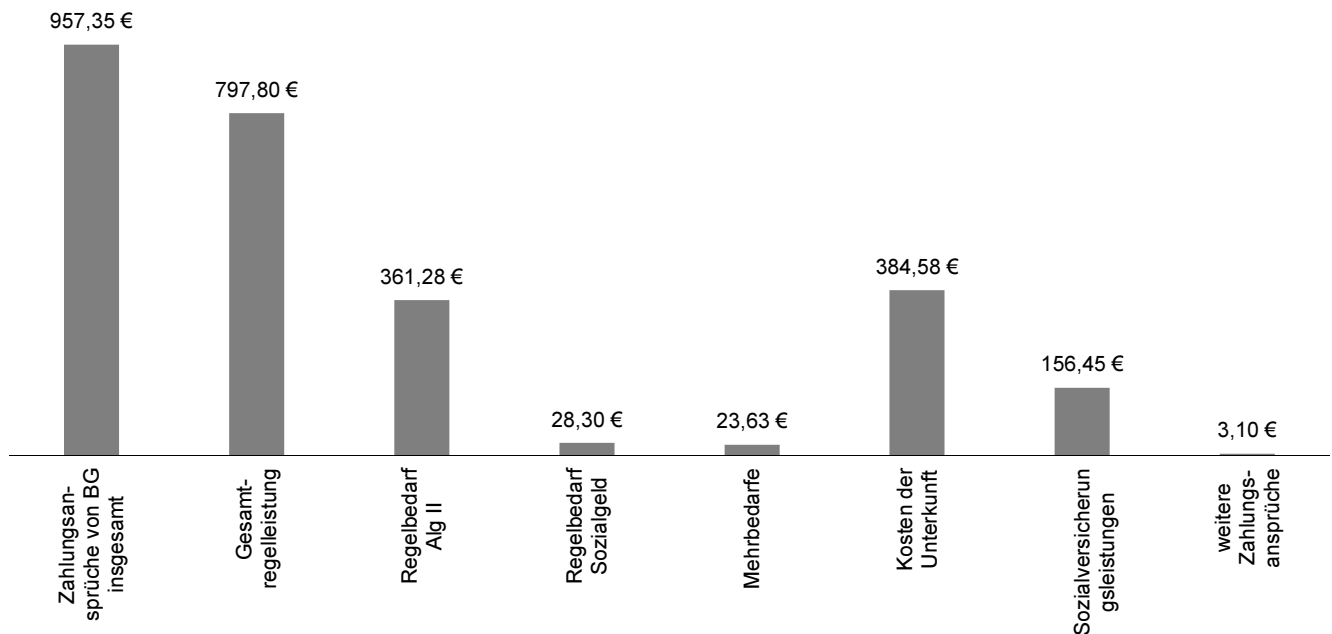
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

Mai 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	6.034.197	957	6.303	957
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	5.028.518	798	6.284	800
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.277.174	361	5.601	407
Regelbedarf Sozialgeld	178.397	28	1.148	155
Mehrbedarfe	148.928	24	1.886	79
Kosten der Unterkunft	2.424.019	385	5.781	419
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.380.620	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	986.108	156	6.267	157
weitere Zahlungsansprüche	19.571	3	-	-
sonstige Leistungen	13.610	2	-	-
unabweisbarer Bedarf	2.381	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1.601	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.979	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).